

U142 Gley aus Beckensedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-G17	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	flache Senken	
Bodentyp	Gley, örtlich Braunerde-Gley; Böden stellenweise pseudovergleyt; verbreitet abgesenktes Grundwasser	
Ausgangsmaterial	würmzeitliche Beckensedimente, oberflächennah verbreitet mit Einmischung von Lösslehm (Decklage)	
Bodenartenprofil	Ut3–Ls3,G0–2	2–5 dm
	Slu–Ls2–Tu3,G0–2	6–>10 dm
	(Su2–Tu2,G0–2)	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig ab 6 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis sehr stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3, LIIb2, LIIb3, LIIb4, TIb2, TIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

im Muldenzentrum örtlich Gley aus holozänen Abschwemmmassen über Beckensedimenten; stellenweise Pseudogley-Gley und Gley-Pseudogley (u-G07, Kartiereinheit U132); vereinzelt Anmoorgley und Nassgley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (350–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–230 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (190–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Westallgäuer Hügelland